AMTSBLATT

Die Kapfenberger Stadtzeitung



AB AUFS EIS!

Die Eislauf-Saison startet.

An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung –
Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
November 2025 – Jahrgang 77 • © paul ott

**„Sich mit allem, was man hat,
für ein Projekt einzusetzen,
alle Hebel in Bewegung zu setzen,
die man zur Verfügung hat, und hart dafür arbeiten.
Das sind für mich zentrale Qualitäten
eines Bürgermeisters.“**

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

40
Träger des Ehrenrings gibt es in Kapfenberg

1961
Ehrenring wurde erstmals vergeben

2
Anzahl der Frauen, die einen Ehrenring besitzen



MIT VOLLER KRAFT FÜR KAPFENBERG



Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

Im Oktober wurde der Gesundheitscampus der FH JOANNEUM in der Innenstadt offiziell eröffnet. Dass die FH Gesundheits- und Krankenpflege Realität wird, war mir unglaublich wichtig und ich bin wirklich stolz darauf, an diesem großartigen Projekt von Anfang an beteiligt gewesen zu sein.

Die neue FH nimmt eine zentrale Rolle im Gesundheitswesen der Steiermark ein. Hier werden Studentinnen und Studenten, das Wissen und das nötige Handwerkszeug vermittelt bekommen, um unseren Kranken zu helfen oder neue Methoden zu entwickeln, wie sich unsere Gesundheit länger erhalten lässt. Gleichzeitig ist die FH ein großartiger Partner für unsere medizinischen Einrichtungen und bringt viele neue Impulse für eine positive Stadtentwicklung. Genauso wie es unsere erste FH vor 30 Jahren getan hat. Was 1995 ganz bescheiden mit nur zwei Studiengängen, Industrielle Elektronik und Industriewirtschaft begann, ist heute ein zentraler Teil unserer städtischen Identität. Dass wir uns mit Stolz als ersten Standort einer Hochschule außerhalb von Graz bezeichnen können, ist auch der intensiven Wegbereitung der damaligen Politik, allen voran Klaus Prischl, zu verdanken, der wie ein Löwe für die FH gekämpft hat.

Sich mit allem, was man hat, für ein Projekt einzusetzen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, die man zur Verfügung hat und hart dafür zu arbeiten, dass Kapfenberg eine Stadt ist, in der man gern zuhause ist, sind für mich zentrale Qualitäten eines Bürgermeisters. Qualitäten, die alle meine Vorgänger intensiv gelebt haben.

So auch Brigitte Schwarz. Sie war nicht nur Kapfenbergs erste Bürgermeisterin, sondern stärkte vielen Einrichtungen, die heute das soziale Netz unserer Stadt bilden, den Rücken. Ende Oktober wurde ihr für diese und viele weitere Verdienste während ihrer Amtszeit vom Gemeinderat der Ehrenring der Stadt Kapfenberg verliehen, was sie einmal mehr zu einer Vorreiterin macht. Denn sie ist die erste Frau seit 40 Jahren, die den Ehrenring erhält.

Auf eine ganz so lange Tradition wie der Ehrenring der Stadt – er wird bereits seit 64 Jahren verliehen – kann unser traditioneller Weihnachtsmarkt nicht zurückblicken, aber mit seinen 37 Jahren, liegt er auch ganz gut im Rennen und ich freue mich richtig auf seine heurige Ausgabe. Es gibt wieder jede Menge weihnachtliche Acts, traditionelles Handwerk und wärmenden Glühwein und Kekse: eine bessere Einstimmung auf Weihnachten gibt es gar nicht.

Ihr Bürgermeister



Matthäus Bachernegg

4 – 5 **Eröffnung FH JOANNEUM Gesundheitscampus**



© FH JOANNEUM Fabian Hasler

9 **Ehrenring für Brigitte Schwarz**

ab 15 **Weihnachtsprogramm**



© designed by Wookymusic



PFLEGE-ZUKUNFT



Mit der Eröffnung des FH JOANNEUM Gesundheitscampus Kapfenberg wird die Stadt zu einem zentralen Bildungsstandort für Gesundheits- und Krankenpflege in der Steiermark. Der neue Campus befindet sich mitten in der Innenstadt direkt an der Mürz.

Zum Start nehmen 70 Studierende ihr Bachelorstudium auf. Im Vollausbau werden es rund 220 Studierende sein, die sich hier zu Pflegefachkräften ausbilden lassen.

Insgesamt wurden rund 20 Millionen Euro in den neuen Campus investiert – finanziert vom Land Steiermark. Das Gebäude wurde in eineinhalb Jahren umfassend saniert, energetisch modernisiert und durch einen Holzpavillon mit großem Hörsaal erweitert. Die Liegenschaft wurde von der Stadtgemeinde Kapfenberg als Schenkung an die FH JOANNEUM übergeben.

Für Bürgermeister Matthäus Bachernegg ist der Campus ein Meilenstein in der Stadtentwicklung:

„Die Entwicklung dieses Projekts von der ersten Idee bis zur Eröffnung miterleben zu dürfen, ist für mich ganz besonders. Für Kapfenberg ist das ein großer Schritt. Wir holen zusätzliches



© Bilder: FH JOANNEUM – Fabian Hasler

AUS KAPFENBERG

studentisches Leben in die Innenstadt und schaffen damit neuen Schwung. Auch die Gestaltung rund um den Campus zeigt, dass Kapfenberg weiterwächst und sich positiv verändert."

Die Studierenden werden von erfahrenen Lehrenden unterrichtet, die selbst aus der Pflegepraxis kommen. Ein eigenes Simulationszentrum ermöglicht praxisnahes Lernen, ergänzt durch 2.300 Praxisstunden in regionalen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. „Wir freuen uns, mit diesem modernen Standort viele junge Menschen für die Pflege zu begeistern", so Corinna Engelhardt-Nowitzki und Martin Payer, Geschäftsführung der FH JOANNEUM.

Auch Eva Mircic, Leiterin des Instituts Gesundheits- und Krankenpflege, betont die Bedeutung des neuen Standortes:

„Damit schaffen wir nicht nur beste Voraussetzungen für unsere Studierenden, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Gesundheitsversorgung in der Steiermark."

„Mit dem Gesundheitscampus setzen wir den Ausbau der Studienplätze konsequent fort und schaffen erstmals ein Ausbildungsangebot außerhalb von Graz. Das stärkt die Region und die Kapfenberger Innenstadt", sagte Landesrat Willibald Ehrenhöfer bei der Eröffnung.



FH JOANNEUM FEIERT JUBILÄUM

Seit 30 Jahren schlägt das Wirtschaftsingenieur-Institut Industrial Management der FH JOANNEUM die Brücke zwischen Technik und Wirtschaft. Über 1.700 Absolvent:innen sind heute als Führungskräfte erfolgreich, viele davon auch im internationalen Umfeld.

Im Oktober feierte das Institut gemeinsam mit seinem Alumniverein sein 30-Jahr-Jubiläum. Nach der Begrüßung durch Staatssekretärin Barbara Eibinger-Miedl spannte Institutsleiter Martin Tschandl einen Bogen von den Anfängen 1995 bis zu den zukünftigen Schwerpunkten der digitalen und nachhaltigen Transformation von Unternehmen und dankte allen Studierenden, den 40 Institutsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern und den 60 externen Lehrbeauftragten aus der Wirtschaft für ihr Engagement:

Nach den Keynote von Markus Tomaschitz (AVL) und dem Videoimpuls von Christian Diewald (Stadler AG und Präsident des Österreichischen Wirtschaftsingenieur-Verbandes) diskutierten unter der Moderation von Martin Tschandl Markus Tomaschitz, Wolfgang Plasser, Peter Schentler, Sonja Herbitschek sowie die 250 Gäste über Fachkräftebedarf, digitale Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und die Rolle der interdisziplinären Wirtschaftsingenieur:innen-Ausbildung in der Zukunft.



© FH JOANNEUM – Francisco Javier Uclés Córdoba

Danach wurden Führungen durch die Labore, wie etwa das Smart Production Lab, eine der größten Lehr- und Forschungsfabriken für digitale Produktion in Mitteleuropa, angeboten. Der Abend zeigte: Die Verbindung von technologischem Tiefgang und betriebswirtschaftlicher Exzellenz bleibt der Erfolgsfaktor – für die Region, für internationale Industrien und für die nächsten 30 Jahre Industrial Management in Kapfenberg.

ANERKENNUNG FÜR STADTHALLE

Beim Architekturpreis des Landes Steiermark, der alle zwei Jahre vergeben wird, erhielt die Stadthalle Kapfenberg einen Anerkennungspreis. Man merke dem Projekt seine akribischen Bemühungen an, ein für die Stadt ikonisches Gebäude zu erhalten, hieß es im Statement des Hauses der Architektur, das sich für die Vergabe des mit 10.000 € dotierten Architekturpreises des Landes Steiermark verantwortlich zeigt. „Der Entwurf und die Ausführung lassen eine große Verpflichtung gegenüber der ursprünglichen Rolle des Gebäudes erkennen, und erhalten den Charakter, während zeitgenössische Ergänzungen einfühlsam integriert werden“, heißt es weiter über das Konzept und Design, das von tmp architekten Uli Tischer, Martin Mechs geplant und umgesetzt wurde.

Infos unter



© paul ott

SCHLÜSSELÜBERGABE IN RIVERSIDE

Im Oktober konnten in Riverside 38 neue Wohnungen an ihre neuen Bewohner:innen übergeben werden. Damit ist die 3. Bauphase des Projekts offiziell abgeschlossen. Bürgermeister Matthäus Bachernegg wünschte den neuen Riversiedlern eine gute Nachbarschaft und starke Nerven für den Umzug. Neben Vertretern der ZUWO bzw. Brucker Wohnbau waren auch die Landtagsabgeordneten Cornelia Izzo (als Vertreterin von Simone Schmiedtbauer) und Philipp Könighofer zur Schlüsselübergabe gekommen.



© Mayer



© Köllner

NEUE BAUPHASE

BEI DER STRASSENZUSAMMENLEGUNG

Bei der Straßenzusammenlegung der B116 und der L138 zwischen Hafendorf und Schirmitzbühel hat sich seit Baubeginn einiges getan. Im November steht nun eine Änderung der Verkehrsführung an.

Voraussichtlich Mitte November kommt eine große Veränderung auf die Autofahrer im Bereich zwischen dem Kreisverkehr Hafendorf und Apfelmoar zu. Die Umfahrungsstraße B116 wird komplett gesperrt und die Brücke über die Parschluger Straße abgebrochen.



© Holzer

Die Rampe in der Hugo-Wolf-Straße wird ebenfalls gesperrt. Um in diesem Bereich weiterhin eine Durchfahrt zu ermöglichen, wird es eine Umleitung geben:

Von Apfelmoar aus kommend: Es geht am Autohaus Diepold vorbei, die Schrimitzbühelstraße hinauf bis zum Kreisverkehr am Schrimitzbühel. Von dort wieder bergab zum neu fertiggestellten Straßenabschnitt und über die alte Straße – vorbei an der Fleischerei Leichtfried bis zum Kreisverkehr Hafendorf.

Aus Kapfenberg kommend: Vom Kreisverkehr Hafendorf ausgehend geht es am Fun Park vorbei (alter Verlauf der L138) und dann weiter über den neu errichteten Straßenabschnitt bis hinauf zum Schirmitzbühel-Kreisverkehr.

Aus Parschlug kommend: Fahrzeuglenkerinnen und -lenker erreichen den Schirmitzbühel wieder über den Stanglweg.

Achtung: Fahrzeuge ab einer Höhe von 3,5 Metern können die Unterführung beim Autohaus Diepold in Apfelmoar nicht nehmen. Sie müssen großräumig über den Kreisverkehr St. Marein und die S6 ausweichen. Generell empfiehlt es sich, auch für PKW-Fahrer großräumig über die Werk-VI-Straße bzw. gleich über die S6 auszuweichen. Dass es zu Verzögerungen und Staus kommen kann, wird sich nicht ganz vermeiden lassen.

Die neue Bauphase wird voraussichtlich bis Jul/Aug 2026 dauern. In dieser Zeit wird auch die Parschluger Straße und das Deuchendorfer Feld an den neuen Kreisverkehr angeschlossen. Außerdem wird, nachdem die Verlegung des Parschluger Bachs abgeschlossen ist, mit dem Bau eines Radwegs und einer Radwegbrücke begonnen.

„Wir möchten allen Kapfenberger:innen für ihr Verständnis danken. Es gibt sehr viele positive Reaktionen und das ganze Projekt wird im Großen und Ganzen gut angenommen. Das freut uns vonseiten der Stadtgemeinde natürlich sehr“, so Stefan Schwaninger von der Baudirektion.



© Mayer

ST.A.I.R. – STYRIAN ARTISTS IN RESIDENCE

Das im Zuge der Kulturstrategie 2030 des Landes Steiermark entwickelte Projekt verfolgt das Ziel, vorhandene Räume für kreatives und künstlerisches Schaffen zu aktivieren und dadurch einen nachhaltigen Beitrag zur Belebung des kulturellen Lebens in der Stadt zu leisten.
„Wir möchten der Stadt neue künstlerische Impulse geben und den Kapfenberger:innen mehr Möglichkeiten bieten, sich aktiv mit Kunst auseinanderzusetzen“, erklärt Bürgermeister Matthäus Bachernegg die Motivation, das Artists-in-Residence-Programm nach Kapfenberg zu holen.

“St.A.i.R.” ist ein wirklich gutes und wichtiges Projekt für Kapfenberg. Es wird Räume beleben – im räumlichen, aber auch im künstlerischen Sinn. Ich bin schon sehr gespannt, zu welchen Werken Kapfenberg inspirieren wird. “

Kapfenbergs Artist in Residence ist Beate Gatschelhofer. Seit Mitte Oktober lebt und arbeitet Gatschelhofer, geboren in Bruck an der Mur und aufgewachsen in Kindberg, in Kapfenberg. „Ich bin für meine Ausbildung früh aus der Region weggezogen. Es wird spannend sein, die Gegend wieder neu für mich zu entdecken.” Gatschelhofer weist eine umfassende akademische Ausbildung im Bereich Keramik auf, studiert seit 2021 Bildhauerei (Universität Linz) und wurde mehrfach ausgezeichnet. Für die Arbeiten, die während der Residency in Kapfenberg entstehen werden, möchte Gatschelhofer auf echten Kapfenberger Ton zurückgreifen. Für Kulturreferentin Sabine Christian ist das Pilotprojekt ein ausgezeichneter Beitrag zur Weiterentwicklung der Kapfenberger Kunstszene. „Es geht darum, nicht nur Kunst aus Kapfenberg auszustellen, sondern Kunst auch nach Kapfenberg zu holen.“

Beate Gatschelhofer ist mit ihrer engen Verbindung zur Keramik für sie dabei ein Volltreffer. „Kapfenberg hatte immer schon eine enge Verbindung mit Ton“, erklärt sie und verweist auf die Kapfenberger Kulturtage und die Keramik Biennale, die sich in der Vergangenheit immer wieder intensiv mit Kunst aus Ton auseinandersetzten.

Fünf Wochen wird das Programm laufen. Beate Gatschelhofers Werke, die in dieser Zeit entstehen, werden in einer Abschlusspräsentation ausgestellt.



© Bilder: Holzer

EHRENRING
für Brigitte Schwarz

Im Oktober erhielt Bürgermeisterin a.D. Brigitte Schwarz auf der Burg Oberkapfenberg für ihre Verdienste während ihrer Amtszeit den Ehrenring der Stadt Kapfenberg.

Bevor sie im Jahr 2005 zu einer der ersten Bürgermeisterinnen Österreichs wurde, war Brigitte Schwarz 15 Jahre lang Mitglied des Kapfenberger Gemeinderates (ab 1990). Erst als Umweltreferentin, dann als Kulturstadträtin und schließlich als Vizebürgermeisterin. Bis 2012, also 7 Jahre lang, blieb sie Bürgermeisterin und setzte auf – wie Laudatorin Sabine Christian es nannte – eine besonnene Politik mit Weitblick.

So setzte sie wichtige Impulse für die Stadtentwicklung. Etwa mit dem Bau mehrerer Holzbrücken über die Mürz, die Stadtteile, bspw. Schinitz und Mürzbogen, bequem miteinander verbinden. In ihre Amtszeit fallen auch die Sanierung der Erich-Fried-Passage und die Modernisierung des Rathauses hin zu mehr Bürgerfreundlichkeit und Barrierefreiheit. Brigitte Schwarz ermöglichte den Ausbau der Kinderkrippe, eine umfassende Generalsanierung aller Kapfenberger Kindergärten, Volksschulen, damaligen Hauptschulen, dem Polytechnikum und den sonderpädagogischen Einrichtungen und auch die Lehrlingsmesse im Ece, die heute noch umgesetzt wird, ging auf ihre Initiative zurück.

Auf dem wirtschaftlichen Sektor förderte sie die Gründung des Montan Terminals sowie die Ansiedelung zahlreicher Betriebe, die heute im High-Tech-Park zu finden sind und aus ihrem Engagement für Wohnen als Grundrecht resultierten zahlreiche Projekte im sozialen und geförderten Wohnbau sowie im betreuten Wohnen für Senior:innen.

Brigitte Schwarz war eine Vorstreiterin für soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung von Frauen. So wurden während ihrer Amtszeit ISGS und BBRZ gestärkt und weiter ausgebaut und das Projekt „Neue Armut“ umgesetzt, bei dem die AktivCard neu aufgelegt wurde. Der sozial-integrative Lebensmittelmarkt pro mente, die Mobelbörse und das Tageszentrum für Senior:innen wurden umgesetzt. Für ihren Einsatz wurde Brigitte Schwarz auch mit renommierten Auszeichnungen, wie der „Sozialmarie“ und dem „Österreichischen Integrationspreis“, gewürdigt.

Ende Oktober erhielt sie eine weitere Würdigung. Umrahmt von irischer Musik, dargeboten von Schülerinnen der Musikschule Kapfenberg, verlieh Bürgermeister Matthäus Bachernegg Brigitte Schwarz den Ehrenring der Stadt Kapfenberg.



EINE SCHULE – UNENDLICH VIELE M DAS AGRARBILDUNGSZ

Seit über 70 Jahren vermittelt das Agrarbildungszentrum Hafendorf seinen Schüler:innen nicht einfach nur eine fachspezifische Ausbildung, sondern viel eher ein fachliches Fundament, auf dem sie ihre Zukunft aufbauen und selbst formen können.



Frontalunterricht kennt man in der Fachschule Hafendorf nicht. Klar gibt's die theoretische Wissensvermittlung im herkömmlichen Klassenzimmer aber damit sind die Gemeinsamkeiten mit anderen höheren Schulen auch schon abgehakt. Einen Gutteil ihrer Ausbildung verbringen die Hafendorfer Schülerinnen und Schüler im Praxisunterricht, der sich in den top modernen Werkstätten und Ställen sowie draußen im Wald oder auf dem Feld abspielt. Im Tun lernen heißt eines der Mottos der Schule und zu tun und zu lernen gibt es reichlich.

Eine Schule – 4 Berufe

Ob in der Ausbildung zum/zur Facharbeiter:in für Land und Forstwirtschaft, wo Wissen über Tierhaltung, Pflanzenanbau, Land- und Forsttechnik, Waldwirtschaft, Produktveredelung und Vermarktung vermittelt wird. Dafür steht den Schülerinnen und Schülern ein Klassenzimmer mit beachtlichen 20 Hektar Ackerland, 60 Hektar Grünland und 220 Hektar Wald sowie Rinder, Schafe, Schweine und Bienen zur Verfügung.

Wer nach dem landwirtschaftlichen Facharbeiterbrief – den gibt es nach 3 Jahren – noch ein Jahr dranhängt, kann die Ausbildung zum Maschinenbautechniker gleich anschließen. Denn das Grundlagenwissen rund um Kleinmotoren, Landmaschinen und Traktorreparatur ist bereits vorhanden. So geht es direkt rein in die Schlosser-, Schweißer- und Schmiedekurse sowie zum CND und CAD.

Ebenso vielseitig ist die Ausbildung zum/zur Facharbeiter:in für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, die sich in die Schwerpunkte Öko und Wirtschaft, Gesundheit und Soziales und Pferdewirtschaft splittet.

In Öko und Wirtschaft dreht sich alles um die Ernährung, die Entwicklung und Erzeugung regionaler Produkte und der Vermarktung derselben. Das tun die Schülerinnen und Schüler im hauseigenen Hofladen und der Juniorfirma des ABZ Hafendorf. Wer kann mit 16 Jahren schon von sich behaupten, seine eigene Firma oder seinen Laden geführt zu haben? Die Schülerinnen und Schüler des ABZ Hafendorf können es.

Menschen zu helfen und sie zu unterstützen, lernen die Schülerinnen und Schüler im Schwerpunkt Gesundheit und Soziales. Betreuung und Pflege sind ebenso Teil der Ausbildung wie Green Care, also Handlungen, die die positive und unterstützende Wirkung der Natur nutzen, um Menschen zu helfen und sie zu fördern.

Wer den Himmel auf Erden auf dem Rücken von Pferden sieht, der wird sich wohl für die Pferdewirtschaft entscheiden. Die dreijährige Basisausbildung, die im ABZ Hafendorf stattfindet, vermittelt Fachwissen rund um die Pferdehaltung und -zucht. Daran schließt eine einjährige

MÖGLICHKEITEN: ENTRUM HAFENDORF

Zusatzausbildung im Grottenhof in Graz an. Das Beste daran? Wöchentliche Reiteinheiten und die Gelegenheit den Reiterpass bzw. die Reiternadel zu erwerben, sind Teil der Basisausbildung.

Und schließlich gibt es noch die Option sich einen Lehrabschluss als Betriebsdienstleister:in zu erarbeiten. Betriebsdienstleister: innen sind Profis in Sachen Organisation. Egal, ob im Büro, in Warenbeschaffung und Lagerung oder auch im Umgang mit Gästen und in der Hausbetreuung.

Schnuppertage

Wer sich das alles einmal in der Praxis ansehen möchte – denn schließlich ist das ABZ Hafendorf ja eine Schule für Prakitker:innen – kann sich zu einem der Schnuppertage anmelden, die wöchentlich angeboten werden. Für die Land- und Forstwirtschaft immer donnerstags und für die Ernährungswirtschaft immer mittwochs. Um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 03862 31003-10 wird gebeten.

Schnuppertage:

- **Ernährungswirtschaft: MI: 8:30 – 15:30 Uhr**
- **Land- und Forstwirtschaft: DO: 8:30 – 15:30 Uhr**





© Bilder: zVg

DIE REDFELDER – *Freundschaften FÜRS LEBEN*

Räuber und Gendarm im Hof, mit dem Feitl geritzte Kreuzerl auf der nagelneuen Parkbank und jede Menge anderer Schabernack schweißten eine damalige Jungspartie aus Redfeld zusammen. Als sie erwachsen wurden, trennten sich ihre Wege. Jahrzehnte später fanden sie als die Redfelder wieder zusammen.

„Es kam in den Gesprächen zwischen uns immer wieder die Frage auf, wie es wohl den anderen ergangen ist, mit denen wir keinen Kontakt mehr hatten. Wie‘s dem wohl geht? Weißt du was von dem? Also begannen wir zu recherchieren. Das war 2002“, erinnert sich Roland Alexa an den Startschuss. „Um dieses Treffen zu ermöglichen, mussten wir uns Mitstreiter suchen: Hans Kolb, Franz Kollmann





und Herbert Schabhüttl und später Johann Schabereiter“, fügt Walter Stellnberger an, der Obmann der Redfelder war, während er beginnt, in seiner ledernen Ringmappe zu blättern. Über die Jahre hat er dort wichtige Dokumente der Redfelder gesammelt und aufbewahrt. Alte Fotos von Redfeld, wie es heute niemand mehr kennt. Beitrittserklärungen z.B. von Altbürgermeister Manfred Wegscheider, der ebenfalls Mitglied der Redfelder war, und eben auch die fein säuberlich, handschriftlich geführten Listen aller, die man auf der intensiven Suche nach alten Freunden ausfindig machen konnte.

Ein einmaliges Treffen, ein großes Wiedersehen, sollte es werden. Zu diesem Zeitpunkt konnte sich keiner der Beteiligten vorstellen, dass 24 Jahre und 237 weitere Treffen folgen sollten, denn der Erfolg des ersten Treffens war riesig. 118 Redfelder folgten der Einladung.

„Das war ein Anblick. Sabine Christian, damals Baudirektorin und eine gebürtige Winklerin, gab uns eine Tour durch die alte Heimat. Wir zogen so viel Aufmerksamkeit auf uns, als wir mit der Gruppe durch Redfeld spaziert sind, dass die Fenster neugierig aufgingen“, schmunzelt Alexa.

Nach dem überwältigenden Erfolg des ersten Treffens stand schnell fest, dass sie mehr daraus machen wollten. Nicht nur, um wieder Zeit mit ihren alten Freunden zu verbringen, sondern auch um ihre Kontakte lebendig zu halten und sozialer Vereinsamung vorzubeugen.

„Anfangs trafen wir uns beim Wurmerl, weil die Pötschen von Redfeld aus gut zu Fuß zu erreichen ist, aber schon bald kamen so viele Leute, dass wir keinen Platz mehr hatten. So wechselten wir auf die Burg“, erzählt Walter Stellnberger. Mit der Zeit kamen weitere Interessenten hinzu, die nicht der ursprünglichen Runde angehörten. Die Vereinigung entwickelte sich weiter. Aus „die Redfelder“ wurde „die Redfelder und Freunde“.

Jeder erste Mittwoch war reserviert für ein gemeinsames Treffen. Man traf sich auf der Burg, zum Stammtisch im Gasthof Schatz oder sie fuhren auf Exkursion. Getreu ihrem Motto: Altes bewahren – Neues erfahren – Freundschaft leben. 124 Firmen besuchten sie in zweieinhalb Jahrzehnten. Kapfenbergs Firmen hatten natürlich Vorrang: Pankl, Böhler, Lactosan uvm. Alte Freundschaften und gute Verbindungen der Redfelder öffneten dabei so manche Tür, die unter anderen Umständen verschlossen geblieben wäre. Z.B. die Produktionshallen der Voestalpine in Linz, die samtbezogenen Türen des Bundespräsidentenamts oder die ehrwürdigen Räume des Jagdschloss Brandhof der Familie Graf Meran, die der Öffentlichkeit schon seit vielen Jahren nicht mehr zugänglich sind.

„Es war der Heilige Drei König Tag, als mein Telefon klingelte. Am anderen Ende meldete sich jemand mit Meran. Ich dachte: das ist es jetzt. Da häkelt mich wer, aber es war wirklich Graf Meran, der persönlich anrief, um uns mitzuteilen, dass er uns den Zugang zu seinem Schloss gestattete“, erinnert sich Stellnberger an die durchaus kuriose Anekdote.

„Es war eine tolle Zeit“, sagen sie unisono, aber alles hat seine Zeit und so luden die Redfelder im Frühherbst zu ihrem letzten Treffen auf der Burg. „Wir spüren, dass wir nicht jünger werden. Viele haben die 80 bereits überschritten, so wie Walter und ich. Einige sind gesundheitlich schwer angeschlagen und manche haben wir bereits verloren“, resümiert Alexa.

„So haben wir gesagt, ein letztes Treffen noch auf der Burg und wenn wir dann alle unsere Rechnungen beglichen haben, möchten wir mit dem verbleibenden Geld noch etwas für Kapfenberg tun“, fügt Stellnberger an und zückt aus der Geldbörse der Vereinigung überraschend 700 Euro, die sie bei ihrem Abschiedsbesuch bei Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt an den Sozialfond der Stadtgemeinde Kapfenberg spenden. Das Geld der Redfelder wird einer Kapfenberger Familie zugutekommen, die einen schweren Schicksalsschlag zu verkraften hat.

Als Vereinigung mögen sich die Redfelder aufgelöst haben, aber der Stammtisch findet weiter statt. Um alte Freundschaften zu pflegen und weitere gemeinsame Erinnerungen zu schaffen.





© Bilder: Holzer



EINE KANONE *FÜR DIE BURG*



Eigentlich war es ein Spaß, als Bernd Bresiger in den 2000ern mit Freunden, die sich damals gemeinsam mit ihm um die Burg kümmerten, darüber sprach, dass die Burg Oberkapfenberg auch eine Kanone bräuchte. Aus irgendeinem Grund blieb die anfangs nicht ganz ernst gemeinte Idee an Bresiger haften und schlug Wurzeln. So machte sich der bekennende Fan von Maximilian I. ans Werk und ließ der Burg eine Kanonenattrappe bauen. Teile eines alten Sendemasts wurden zum Kanonenrohr umfunktioniert und die Firma Trippl baute die hölzerne Unterkonstruktion.

2018 musste die Kanone allerdings von der Burg entfernt werden. Auf dem Rohr blühte der Rost und das Holz der Unterkonstruktion war durch die Witterung vermorscht. Um zu verhindern, dass die Kanone weiter verfiel, schritt das DLZ ein und holte die Kanone ins Lager. An eine umfangreiche Sanierung war aber nicht zu denken. Im Budget 2018 war kein Spielraum dafür und in den darauffolgenden Jahren hatten andere Sorgenkinder Vorrang.

Erst nach Corona konnte ein Team des DLZ wieder aktiv werden. Man trat mit dem Projekt an die Werkschule von Böhler Edelstahl heran, die sich begeistert einklinkten. Die Aufgabe die neuen Räder für die Burgkanone zu fertigen, war für die Schüler:innen eine gute Gelegenheit ihr bereits erlerntes Können in einem nicht ganz alltäglichen Projekt zu verfeinern.

Damit der Rost nicht wieder in kürzester Zeit zurückkehrt, wurden die metallischen Teile nach ihrer Fertigstellung im Frühjahr von einer Niklasdorfer Spezialfirma versiegelt. Vollkommen unentgeltlich, wohl gemerkt, weil ihnen das Projekt so gut gefiel. Nun fehlte nur noch der Ersatz für die hölzerne Unterkonstruktion, die vom DLZ selbst gezimmert wurde. Das Holz, das dabei verwendet wurde, ist 100% made in Kapfenberg. „Wir haben Holz verwendet, das entweder bei notwenigen Forstarbeiten anfiel oder von umgestürzten Bäumen stammt“, erzählt Peter Kirchmaier, für den die Renovierung der Burgkanone sein letztes Projekt vor der Pensionierung in diesem Sommer war. „Wir möchten uns bei allen bedanken, die an diesem Projekt beteiligt waren.“

Seit Frühherbst steht die Kanone nun wieder in alter Pracht auf der Burg.



© Bilder: Mayer

WEIHNACHTS MARKT PROGRAMM 2025

28.NOV-21.DEZ
AM HAUPTPLATZ
KAPFENBERG


Foto: Melanie Meisenpixel

Fr. **28.11.**

Tschebberwooky

Seit 1997 steht die Kapfenberger Band Tschebberwooky für musikalische Vielfalt und positive Energie.
Finest Reggae Ska Rub a Dub Dance Music – so beschreibt die Band selbst ihren Stil. Und genau das erwartet die Besucher:innen am Kapfenberger Weihnachtsmarkt:
Ein musikalisches Feuerwerk voller Groove, Leidenschaft und Lebensfreude. Wenn Tschebberwooky die Bühne betritt, wird der Platz zur Tanzfläche, die Luft vibrierend vor „Positive Vibes“ und das Publikum Teil eines einzigartigen musikalischen Moments.

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr


Foto: Lucija Novak

Sa. **29.11.**

Streetview Dixieclub

Der Streetview Dixieclub, bekannt für seine Interpretationen der Musik aus der Ära der 20er bis 40er Jahre, wagt sich an neues Material. Das traditionelle Ragtime, Dixieland & Swing Programm verkündet die Botschaft „Jazz at its best!“ Serviert wird dieses Menü ergänzend mit einem neuen Cross-Over Programm. Popsongs und Hits aus den Charts der letzten Jahrzehnte gehen mit der Dixieland- und Swingära eine einzigartige Synergie ein. Der Streetview Dixieclub schlägt die Brücke zwischen verschiedenen Musikgenres und zeigt, dass gute Musik zeitlos ist.
Ein besonderer Ohrenschmaus ist garantiert!

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr


Foto: The Family Tones

So. **30.11.**

The Family Tones

Diese junge, mitreißende Band versprüht jede Menge Spaß, Leidenschaft, Vielklang und Talent. Ein Jahr nach ihrem begeisternden Auftritt beim „Supertalent“ von RTL veröffentlichten The Family Tones im Herbst 2022 ihr Debutalbum „Es weht eine Brise“ mit vielen hitverdäch-t igen Eigenkompositionen. Der bunte Mix aus eigenen und neu interpretierten Liedern lässt das Publikum aller Altersklassen ab 15:30 Uhr mitschnippen, mitsingen, mittanzen und zaubert garantiert ein Lächeln ins Gesicht. Zur selben Zeit starten als zusätzliches Familienprogramm die Kinderfreunde Kapfenberg und ab 16:45 Uhr der Kindergarten Schinitz.

Weihnachtsmarkt: 15:00 – 20:00 Uhr



Foto: Picwish

Fr. 5.12.

BalladSchinken

Bock auf Rock mit Geschmack ? BalladSchinken ist eine österreichische Rockband, die seit 2012 mit einer ordentlichen Portion Humor, Energie und musikalischem Können die Bühnen unsicher macht. Ihr Programm spannt sich von Rockmusik aus den 60ern, über Austropop bis zu aktuellen Hits. Die fünfköpfige Truppe vereint Rock'n'Roll mit augenzwinkernder Selbstironie und einem klaren Bekenntnis zur Spielfreude. Für noch mehr Aufregung sorgt die Krampusgruppe Inferis Pass, die um 17:00 Uhr den Hauptplatz stürmt.

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr



Foto: Yanni Steuerer

Sa. 6.12.

Eva Moreno - Xmas beyond

Die vielseitige Kapfenberger Sängerin präsentiert ein stimmungsvolles Konzert, das weihnachtliche Klassiker mit modernen, genreübergreifenden Klängen verbindet. Zwischen Jazz, Soul und Pop entsteht ein festliches Hörerlebnis, das über die Feiertage hinaus berührt. Eva Moreno verleiht jeder Note eine persönliche Handschrift – warm, authentisch und zeitlos.
Um 17:00 Uhr besucht der Nikolaus den Weihnachtsmarkt und verteilt Süßes.

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr



Foto: Musikschule Kapfenberg

So. 7.12.

Musikschule Kapfenberg

Die Musikschule präsentiert ab 15:00 Uhr den Besucher:innen die unterschiedlichsten Musikschul-Ensembles auf der Bühne am Hauptplatz. Gemeinsam mit den Kinderfreunden Kapfenberg sorgen sie für ein buntes Programm für die gesamte Familie.
Den detaillierten Ablauf finden Sie auf events.kapfenberg.at

Weihnachtsmarkt: 15:00 – 20:00 Uhr



Foto: Manfred Esser

Mo. 8.12.

Oliver Haidt

Oliver Haidt zählt zu den beliebtesten Schlagerstars Österreichs. Der gebürtige Steirer begeistert seit Jahren mit gefühlvollen Melodien, eingängigen Texten und einer unverkennbaren Stimme. Sein Publikum liebt ihn für seine authentische Bühnenpräsenz und seine Nähe zu den Fans. Mit seinem Hit „ Zwei schneeweiße Pferde" hat er sich in der deutschsprachigen Musikszene einen festen Platz erarbeitet.

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr



Foto: Monika Mehlmauer

Fr. 12.12.

Electric Blues Connection

Die Band um Gitarrist und Sänger Michael Grünauer elektrisiert durch kraftvollen, energiegeladenen Blues-Rock. Mitreißende Gitarrensoli, die tief in die Substanz der einzelnen Tunes eindringen, laden die Live-Atmosphäre mit Hochspannung. Dass auch die leisen Töne nicht zu kurz kommen, zeigt die Band in ihren gefühlvollen, ausdrucksstarken Balladen.

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr



Foto: Stefan Sappert

Sa. 13.12.

PÄM

PÄM verkörpert pure Energie mit ihrer Attitude! Ohne Scheu und mit der richtigen Dosis „Feminismus meets Body Positivity“ steht sie zu sich selbst und präsentiert der Welt ihre klare Meinung in eingängigen Melodien. Die Sängerin setzt auf Themen, die das echte Leben schreibt und trifft damit den Puls der Zeit. Mit frechen und ehrlichen Lyrics sagt sie, was viele denken und verleiht der Musikszene eine erfrischend pinke Note. Mit einem Augenzwinkern und einer großen Portion Selbstbewusstsein sorgt sie dafür, dass leise Stimmen lauter werden und Kritiker:innen verstummen.

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr



Foto: Stefan Königshofer

So. 14.12.

Mundwerk

10 Musiker:innen mit Handicap, die im Pius-Institut der Kreuzschwestern in Bruck an der Mur gemeinsam mit zwei Begleitern professionell Musik betreiben. Nach Talent und Interesse besteht die Möglichkeit, verschiedene Instrumente zu erlernen sowie gesanglich ausgebildet zu werden. Texte und Lieder werden zusammen bearbeitet und präsentiert, so auch bei ihrem Auftritt ab 17:30 Uhr. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgen ab 15:30 Uhr Kapfenberger Elementarpädagoginnen, die gemeinsam mit den Chören des Gymnasiums Kapfenberg unter der Leitung von Georg Lenger und Natascha Posch musizieren.

Weihnachtsmarkt: 15:00 – 20:00 Uhr

lokale und überregionale Künstler:innen, vielfältiges Kinderprogramm



Foto: Hannes Repelnig

Fr. 19.12.

Local Heroes Showtag

Seit 2005 wird im PPC bei einem Band Wettbewerb der steirische LOCAL HERO gekürt. Fast 1.000 Bands haben mittlerweile die Challenge angenommen und die PPC Bühne gerockt! Seit letztem Jahr gibt es als Preis zwei Slots am Local Heroes Showtag des Kapfenberger Weihnachtsmarktes. Seid gespannt!

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr



Foto: Barbara Trippl

Sa. 20.12.

Trippl Musi

Steirische Harmonika, Akkordeon, Hackbrett, Zither, Geige, Gitarre, Okarina, Bassgeige, Cajon - mit all diesen Instrumenten wird bei der Trippl Musi musiziert. Für die musikalische Leitung verantwortlich ist Harald Trippl, Musikant und Volksmusiklehrer aus Kapfenberg.
Von schmissiger steirischer Tanzmusik bis zu gstaden Weisen zur Advent- und Weihnachtszeit reicht das Repertoire. Musikalische Blicke über den Tellerrand zeigen dabei die Vielseitigkeit des Ensembles. Damit das letzte Adventwochenende richtig besinnlich wird, verbreitet Sepp Graßmugg um 17:30 Uhr mit einer vorweihnachtlichen Lesung festliche Stimmung am Hauptplatz.

Weihnachtsmarkt: 17:00 – 22:00 Uhr
Live-Musik ab 18:00 Uhr



Foto: Claudia Matauschek

So. 21.12.

Kapfenberger Gospelsingers

Mit einem vielseitigen Repertoire begeistern sie ihr Publikum. Von klassischen und modernen Gospels über afrikanische Lieder bis hin zu Popsongs. „Singen mit Freude und Begeisterung“ und die starke Chorgemeinschaft zeichnen diesen Chor besonders aus. Mit ihren mitreißenden Auftritten bringen die Kapfenberger Gospelsingers rhythmische Klänge und festliche Stimmung ab 17:30 Uhr auf die Bühne und schaffen ein unvergessliches Erlebnis.
Ab 15:30 Uhr sorgt Nikolaus Neffe mit einem weihnachtlichen Workshop bei Groß und Klein und für besinnliche Momente. Auch Christkind und Weihnachtsmann sorgen für gute Laune.

Weihnachtsmarkt: 15:00 – 20:00 Uhr

28.NOV-21.DEZ
AM HAUPTPLATZ
KAPFENBERG

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

RADIO SOUNDPORTAL
stadtwerke kapfenberg
HOCH STEIERMARK
designed by wookymusic

stadtwerke kapfenberg

Vollgetankt mit Zukunft –
Mobilität, wie sie Kapfenberg bewegt

Einsteigen, aufladen, losfahren – und dabei clever sparen: Wer in Kapfenberg unterwegs ist, hat es gut. Mit der grünen Stadtwerke-Tankstelle und den modernsten E-Ladestationen in der Stadt setzen wir ein Zeichen für nachhaltigen Fahrkomfort.

Tankchip statt Kleingeld – Ihre Fahrkarte zum Vorteilspreis

Tanken geht bei uns nicht nur günstig, sondern auch bequem. Mit dem Stadtwerke-Tankchip sind Sie jederzeit startklar. Jede Betankung wird digital erfasst, monatlich gesammelt abgerechnet und zu Beginn des Folgemonats einfach vom Konto abgebucht.

Kein Bargeld. Kein Stress. Keine Überraschung.

Sie erhalten Ihren persönlichen Chip im RED ZAC Elektroshop direkt neben der Tankstelle. Alternativ steht Ihnen auch die App „easy2fuel" zur Verfügung – für alle, die lieber mit dem Smartphone unterwegs sind. Hier sehen Sie alle Belege auf einen Blick und haben Ihre Verbrauchshistorie jederzeit griffbereit.
Und das Beste: Unsere Stadtwerke-Tankstelle zählt zu den günstigsten in der Region. Überzeugen Sie sich selbst – im Innenhof der Stadtwerke Kapfenberg oder online unter www.spritpreisrechner.at.

Volle Ladung Sonne – E-Mobilität mit Verantwortung

Auch Elektrofahrer:innen kommen bei uns auf ihre Kosten – ganz ohne Emissionen. Unsere E-Tankstelle im Sonnenpark wird mit hauseigenem Sonnenstrom betrieben. Für alle, die unterwegs laden möchten: Gemeinsam mit unserem Partner Wattif bringen wir moderne E-Ladesäulen an zentrale Punkte in Kapfenberg – für ein flächendeckendes, benutzerfreundliches Ladeerlebnis.

E-Ladestationen in Kapfenberg – gemeinsam mobil in die Zukunft

Wo Sie laden können:
- Sonnenpark, Stadtwerke Kapfenberg GmbH
- Schinitzhof
- Johann-Böhm-Straße
- Hugo-Wolf-Straße

Diese Ladestationen bieten Ihnen schnelles Laden mit 100 % grüner Energie aus der Region, moderne Bedienung, transparente Abrechnung – und volle Unterstützung durch die Wattif-App.
Ob per App oder Ladekarte: Sie starten den Ladevorgang einfach, prüfen Ihren Verbrauch live und wissen immer, was es kostet.
So wird Elektromobilität zum Kinderspiel.

Unsere Tankzeiten vor Ort:
Mo – Fr: 08:00 – 18:00 Uhr, Sa: 08:00 – 12:00 Uhr
Kontakt: +43 (0) 3862 / 23516 – 2203
E-Mail: tankstelle@stadtwerke-kapfenberg.at
Mehr Infos: www.stadtwerke-kapfenberg.at/tankstelle.html





© Fotos: Stadtwerke Kapfenberg GmbH

Kapfenberg Shorts

Tradition meets Moderne - Jiu Jitsu in Kapfenberg


© zVg.

Seit über zwanzig Jahren gibt es in Kapfenberg die Möglichkeit, traditionelle japanische Kampfkunst mit moderner Selbstverteidigung zu verbinden: Beim Jiu Jitsu-Verein The Brave Mungos.
Jiu Jitsu ist eine umfassende Selbstverteidigungsschule.
Sie verbindet Bewegung, Koordination, Kraft und Achtsamkeit. Sie kann fordernd und dynamisch, aber auch ruhig und technisch sein. Gleichzeitig fördert Jiu Jitsu Fähigkeiten, die weit über die Matte hinauswirken – Konzentration, Selbstvertrauen und Gelassenheit.
Jiu Jitsu kann auf verschiedene Weise betrieben werden – als Fitnesstraining, als Selbstverteidigung oder als klassisches Techniktraining. Bei den Brave Mungos wird allen drei Aspekten Raum gegeben. Neben klassischen Jiu Jitsu-Techniken fließen auch Elemente aus anderen Kampfkünsten ein. So werden beispielsweise Druckpunkttechniken (bekannt aus der Akupunktur) geübt oder Einflüsse aus Goshindo, Karate und Balintawak Arnis integriert. Diese Erweiterungen tragen dazu bei, das Bewegungsverständnis zu vertiefen und ein breites Spektrum an Selbstverteidigungsstrategien kennenzulernen.
Neben dem sportlichen Inhalt spielt auch die Gemeinschaft im Verein eine wichtige Rolle. Das Training soll fordern, aber auch Freude bereiten. Es findet zu Schulzeiten zweimal pro Woche – jeden Montag und Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr in der MS Stadt – statt. Das Training richtet sich an alle, die Interesse an Bewegung, Technik und persönlicher Weiterentwicklung haben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene jeden Alters können teilnehmen – unabhängig von sportlicher Erfahrung oder Fitnesslevel.
Weitere Informationen, Trainingszeiten und Kontaktmöglichkeiten finden sich auf der Website des Vereins unter www.jiujitsu-kapfenberg.net.

Bridge-Club feiert 90 Jahre Bestehen!

Der „Bridgeclub Leoben-Kapfenberg“ wurde 1935 gegründet und feiert heuer sein 90jähriges Jubiläum. Anlässlich des Jubiläums fand ein Sonderturnier im Restaurant Schicker statt.
Der „Bridgeclub Leoben-Kapfenberg“ ist eigenständiges Mitglied des Österreichischen Bridgesportverbandes, deren Mitglieder auch an Turnieren teilnehmen. Die Clubabende – mit „hauseigenen“ Turnieren für Clubmitglieder und Gäste – finden jeden Mittwoch im Restaurant Schicker statt. Auf das Jubiläum wurde mit Sekt und einen Rückblick auf die Clubgeschichte, vorgetragen von Ingrid Lenger – seit 30 Jahren Obfrau – angestoßen. Bürgermeister Matthäus Bachernegg schaute beim Jubiläumsturnier vorbei, bei dem sich nach rund vier Stunden Helga und Sieglinde Nöst als Sieger durchsetzten.

Weit mehr als nur ein Gasthaussport

Kegeln gilt landläufig als nette Freizeitbeschäftigung. Weit gefehlt. Kegeln ist ein Spitzen- und Präzisionssport. In nur 48 Minuten werfen Sportkegler 120 mal – 30 Würfe je Bahn (davon 15 auf die Volle und 15 Abräumen) Dabei ist es essenziell, dass zurückgelegter Weg, Schrittfolge und Armpendel 120 Mal exakt gleich ausfallen. Wie fordernd dieser Sport sein kann und wieviel Präzision es braucht, um auf 500 – 600 Holz zu kommen, sah sich Bürgermeister Matthäus Bachernegg im Oktober beim Regionalderby zwischen dem ESV Bruck – Stangl Kapfenberg und Picis Kegelclub aus Tragöß an.
Wer sich für’s Sportkegeln interessiert, kann DI und DO gerne zum Probetraining vorbekommen. (Infos bei Obmann Michael Krammer +43 (0)676 4023921)


© zVg.


© Holzer



© Adobe Stock

Die TOP 5 für ein GESUNDES HERZ

Es ist groß wie eine Faust, liegt unterhalb des Brustbeins und es ist eine lebenslange Arbeitsmaschine. Es schlägt zirka 70mal pro Minute und pumpt pro Tag rund 7 000 Liter Blut durch den Körper. 75ml davon pro Schlag. Unser Herz arbeitet unermüdlich und schlägt ein Leben lang für uns. Die Gesundheit unsere Herzens haben wir Großteils selbst in der Hand und viel davon hängt von einem gesunden und aktiven Lebensstil ab.

Reduktion von Giftstoffen

Rauchen verengt durch die Ansammlung von Schadstoffen unsere Blutgefäße und verhindert die Versorgung von Herzmuskel und Körper mit frischem und nährstoffreichem Blut. Auch der hohe Konsum von Alkohol kann zu Veränderungen des Herzmuskels führen. Diese können langfristige Schäden der Herzfunktion nach sich ziehen.

Schlafen

Die beste Erholungsquelle für den menschlichen Körper ist der Schlaf. Langfristig zu wenig davon ist ein Risikofaktor für einen Herzinfarkt. Konkret erhöhen chronisch weniger als 6 Stunden Schlaf das Risiko um 50%. Eine gesunde Schlafhygiene trägt also direkt zur Herzgesundheit bei.

Stressreduktion

Der Mensch strebt stets nach der Harmonie von Anspannung und Entspannung. Stress aktiviert Stresshormone, die wiederrum das Herz zur Dauerarbeit auf Hochtouren stimulieren. Dies wiederrum strapaziert das Herz und es entsteht ein teuflischer Kreislauf. Entscheidend sind deshalb in unserer schnelllebigen Zeit die gezielte Entspannung sowie das Setzen bewusster Erholungspausen für den Körper.

Ernährung

Sehr fettreiche und übermäßig kohlenhydratreiche Ernährung ohne körperliche Aktivität wirken sich negativ auf die Herzgesundheit aus. Bewiesen sind vor allem die positiven Effekte der mediterranen Diät die aus Lebensmitteln mit guten Fetten, geringen Cholesterinwerten, viel Gemüse und Obst sowie wenig Kohlenhydraten besteht.

Ausdauersport

Regelmäßiger Ausdauersport kräftigt das Herz, macht es stark und leistungsfähig. Ein trainiertes Herz muss weniger oft schlagen und arbeitet dadurch schonender bzw. in den richtigen Momenten ökonomischer. Bereits 15 Minuten moderate Ausdauerbelastung pro Tag (z.B. Radfahren) wirken sich positiv aus. Außerdem gilt, hat man erst mal damit begonnen, wird es schnell zur üblichen Routine!

Zu Beginn jedes Trainingsprogramms wird empfohlen, langsam zu starten, den Erfolg in den kleinen Dingen zu sehen, nicht zu viel zu wollen, sich Pausen zu gönnen und niemals die Freude an der Bewegung zu verlieren.

MIT SCHLAMM IM GESICHT *und Herz im Einsatz*

Was mit einem Lauf begann, ist längst zu einer Leidenschaft geworden: Richard, Rotkreuz-Helfer aus Kapfenberg, tauscht regelmäßig die Dienstuniform gegen Laufshirt und Sportschuhe.

Vom Grazathlon zur internationalen Bühne

Der Startschuss fiel 2017 mit der „härtesten Sightseeing-Tour der Welt", dem Grazathlon. Dort entdeckte Richie seine Liebe zum Hindernislauf. 2018 wurde er auf den Erzberg „Rocket Man" aufmerksam – der legendäre Lauf über steile Hänge und Geröllpisten des Erzbergs – und war endgültig angefixt. 2019 stellte sich Richie erstmals dem Spartan Race. Auch beim Wildsau Dirtrun war er am Start – einer wahren Schlammschlacht, bei der man nicht nur gegen den inneren Schweinehund, sondern auch gegen Naturgewalten kämpft.

Comeback nach der Corona-Pause

Im August 2021 stieg er wieder ins Renngeschehen ein. Im vergangenen Jahr reiste er zu 15 Events europaweit, seine Lieblingsorte: Kaprun, Verbier (Schweiz) und Morzine (Frankreich). Für Richie ist der Sport mehr als nur ein Hobby – er ist physischer und psychischer Ausgleich.

92 Rennen, 2295 Hindernisse, über 1082 Kilometer

Inzwischen hat Richie 92 Rennen absolviert, dabei über 2295 Hindernisse überwunden und mehr als 1082 Kilometer zurückgelegt – in 8 Tagen, 8 Stunden und 50 Minuten. Im Jahr 2024 hat er 15 Trifecta absolviert, somit wurde ihm das Spartan Schild überreicht (um dieses Schild zu erhalten, mussten mindestens 13 Trifecta in einer Saison absolviert werden, inklusive der Läufe in Sparta, Griechenland) – eine besondere Auszeichnung in der Szene. Er plant bereits sein nächstes Abenteuer: Im Herbst soll es nach Abu Dhabi gehen – ein weiterer Schritt auf dem Weg zu neuen Zielen in den USA, Australien oder Asien.



© zVg.

Spartan Race – Zahlen & Fakten

- **Disziplinen: Sprint (5 km), Super (10 km), Beast (21+ km) & Ultra (50 km)**
- **Trifecta: innerhalb eines Kalenderjahres (oder an einem Wochenende oder aber auch an einem Tag) müssen drei verschiedene Spartan-Distanzen erreicht werden.**
- **Wetter: Rennen finden bei jedem Wetter statt**

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangt im **SPORTZENTRUM** folgende Stelle zur Besetzung:

Buffet-, Sauna-, Kassa- und Reinigungskraft

Aufgabenbereich:

- Abrechnungs- und Bestellwesen im Kassa-, Sauna- u. Buffetbereich
- Gastronomische Tätigkeiten (Küche und Verkauf)
- Verkauf von Shop-Artikeln (Kassaware)
- Reinigungsarbeiten

Anforderungen:

- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil
- Kundenfreundliches Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Selbständiges Arbeiten sowie Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Schicht- bzw. Wochenendarbeit

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung € 2.540,- brutto/mtl. auf Basis Vollzeit (40 WStd.)
- Ab dem 43. Lebensjahr 6 Wochen Urlaub
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Einstellungen erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Interessierte Personen melden sich bitte persönlich beim Leiter des Sportzentrums, Ing. Ranner telefonisch unter +43 (0) 3862/22501-1500 oder per E-Mail an sportzentrum@kapfenberg.gv.at.


© Schulze

Administrative Schulassistenzen

Aufgabenbereich:

- Organisation und Verwaltung des Schulsekretariats
- Abwechslungsreiche allgemeine Bürotätigkeiten, wie Schriftverkehr, Terminvereinbarungen, Telefonate, Datenpflege und Archivierung
- Ansprechperson für schulorganisatorische Fragen für Lehrpersonen, Schüler:innen und Eltern
- Unterstützung bei der Organisation von Schulevents und -projekten

Anforderungen:

- Abgeschlossene bürokaufmännische Berufsausbildung mit sehr guten Kenntnissen in Microsoft Office
- Soziale Kompetenz und Freude im Umgang mit Menschen
- Verlässlichkeit, Selbständigkeit, Genauigkeit
- Organisationsgeschick
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Entlohnung € 1.332,– brutto/mtl. auf Basis 20 Wochenstunden

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse **bis 14. November 2025** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at .

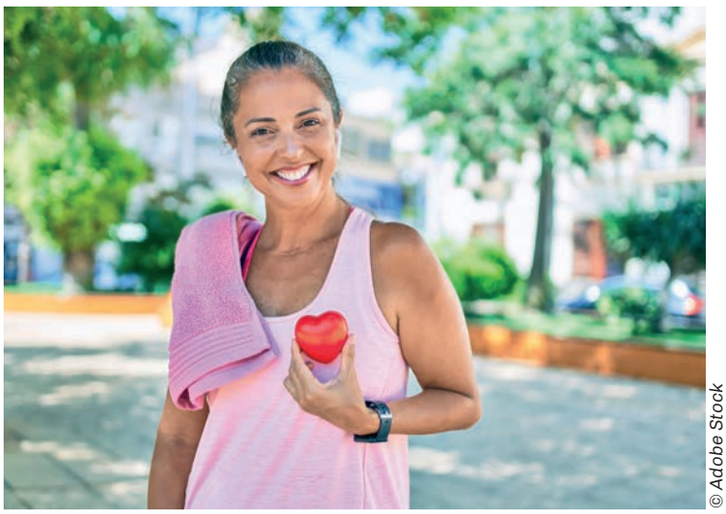
Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Ein gut versorgter MOTOR

Unser Herz ist weit mehr als nur ein Organ, es ist der Motor unseres Lebens. Doch wie oft schenken wir seiner Gesundheit im hektischen Alltag genügend Aufmerksamkeit?

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache in den Industrieländern. Durch frühzeitige Prävention und einen gesunden Lebensstil können viele Erkrankungen vermieden werden. Regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung und der Verzicht auf Risikofaktoren sind zentrale Bausteine für ein starkes Herz, egal in welchem Lebensalter. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramm der Community Nurses findet am 20.11. im ISGS (18:00 Uhr) ein Vortrag zum Thema „Herzgesundheit“ statt. Referent ist Dr. Georg Parsche, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie. Er erläutert wie das Herz arbeitet, welche Risikofaktoren für Herzerkrankungen bestehen und wie Sie durch bewusstes leben, Ihr Herz langfristig schützen können.
Alle Kapfenberger:innen sind herzlich eingeladen. Besonders angesprochen sind Personen, die sich aktiv für Ihre Gesundheit einsetzen möchten oder bereits Risikofaktoren für Herzleiden aufweisen aber auch an Angehörige, damit sie Warnsignale rechtzeitig erkennen und die Gesundheit Ihrer Liebsten unterstützen können. Die Community Nurses, Barbara Sterlinger und Guido Prossegger, freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Der Eintritt ist frei und um Ihre Anmeldung wird gebeten unter 03862/21500 11 oder community.nurse@isgs.at.



© Adobe Stock

SOLIDO eröffnet Standort für den Raum Kapfenberg-Bruck

Rund 90 Personen konnten seit 2017 dank dem Housing-First-Projekt Solido einen Weg in die eigene Wohnung finden. Im Oktober haben die VinziWerke erstmals eine weitere Geschäftsstelle in Bruck an der Mur eröffnet.

Aus der Grazer Notschlafstelle VinziTel entwachsen, begleitet „Solido“ Menschen auf ihrem Weg aus der akuten Wohnungslosenhilfe in ein eigenes Zuhause. An erster Stelle steht die Vermittlung in die eigene Wohnung; erst danach wird an weiteren Themen gearbeitet, um die Wohnversorgung dauerhaft abzusichern. Seit 2022 wird das Projekt in Graz durch das Angebot von WOHNSCHIRM HOUSING FIRST des Sozialministeriums ergänzt. Nun bringen die VinziWerke dieses Erfolgsprojekt in die Region: In Kooperation mit den Städten Bruck an der Mur und Kapfenberg, die kostenlos Büroräumlichkeiten zur Verfügung stellen, wurde nun ein Büro von Solido eröffnet. Eine starke Unterstützung erhalten die VinziWerke auch vom Rotary



© Trippolt

Club Bruck-Kapfenberg, der Solido bereits seit seiner Gründung zur Seite steht. „In Kapfenberg schauen wir aufeinander. Mit dem Projekt WOHNSCHIRM HOUSING FIRST setzen wir ein klares Zeichen gegen Obdachlosigkeit. Niemand soll in unserer Region allein gelassen werden. Gemeinsam mit den VinziWerken, die seit Jahrzehnten mit Herz und Einsatz für benachteiligte Menschen da sind, wird ein Angebot geschaffen, das Betroffenen neue Perspektiven gibt“, so Bürgermeister Matthäus Bachernegg bei der Eröffnung Anfang Oktober, zu der auch Sozialstadträtin Barbara Sterlinger und Karina Reininger-Weinhandl, Leiterin der Abteilung Bürgerbüro und Soziales gekommen waren.

Die Sanierungsoffensive hilft beim Energie- und Geld sparen

Ab November können wieder Förderungen für Kesseltausch und Haus-Sanierungen beantragt werden.

Energieberatung in der Steiermark

Die Förderungen rund ums Sanieren von Haus und Heizung setzen eine Energieberatung voraus. Diese kann unter 0316 877 3955 oder mittels QR Code unten gebucht werden. Wenn Sie eine Maßnahme setzen, und sei es auch nur eine kleine, profitieren Sie vom Umsetzungsbonus. Eine Beratung vor Ort kostet Sie dann nur einen Selbstbehalt von 75€.

www.sanierungs-offensive.gv.at

Im Rahmen der Sanierungsoffensive werden Einzelbauteilsanierungen von Außenwand oder Fenster mit bis zu 5.000€ gefördert. Der Klima- und Energiefonds unterstützt Haussanierungen mit 10., 15. oder sogar 20.000€, abhängig davon, wie stark die Energieeinsparungen ausfallen. Der Ersatz von fossil betriebenen Heizungen (Öl, Kohle, Gas...) durch klimafreundliche Lösungen wird mit Pauschalbeträgen gefördert, die bis zu 30% der Investitionskosten decken.

So beantragen Sie alle Förderungen :

- Erst registrieren Sie sich online mit einer Ausweiskopie oder der ID Austria.
- Bis zu neun Monate danach, spätestens aber am 31. Dezember 2026 reichen Sie die Förderung mit Details zur Veränderung des Energieausweises und einer Aufstellung der förderungsfähigen Kosten ein.
- Danach haben Sie bis September 2028 Zeit, die Maßnahmen umzusetzen und dann die Endabrechnung einzureichen.



© Klimafonds Krobath

E-Lasten und E-Falträder

Wenn Sie mit einem gültigen Jahresticket für den öffentlichen Verkehr (z.B. Klimaticket oder TopTicket) und Ihrem faltbaren E-Bike unterwegs sein möchten, unterstützt das der Klima- und Energiefonds mit 500€ auf den Kauf Ihres E-Faltrades. Sogar 900€ gibt es für die Anschaffung eines E-Transportrades. Diese Aktion gilt bis 27. Februar 2026; **Antrag: https://www.kpc-online.at/webforms/eradp25/**

Bei Fragen zu den Förderungen melden Sie sich gerne bei der KEM StadtLandSee!
Kontakt: DI (FH) Anja Benesch
43 (0)664/886 14 887, anja.benesch@stadtlandsee.at

Die Event-Checker:innen wurden zertifiziert

Vor vier Jahren wurde der Licht ins Dunkel Jubiläumsfond ins Leben gerufen. Er stellte Geld für soziale Leuchtturmprojekte bereit. Auch die Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg profitierte davon und rief damit die Event-Checker:innen ins Leben. Im Oktober wurde das Projekt nun mit einer offiziellen Zertifikatsübergabe im Mehrzwecksaal der Stadtgemeinde Kapfenberg beendet.
Das dreijährige Projekt „Event Checker:innen“ sollte Barrieren im Alltag abbauen – im architektonischen ebenso wie geistigen Sinne und Bewusstsein für die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit Behinderung schaffen. Das Projekt sollte es Menschen mit Behinderung auch ermöglichen als Expert:innen für ihre eigene Sache einzutreten und es konnte viel erreicht werden. Sei es, fehlende Haltegriffe im Europahaus zu montieren, bei Bus-Chauffeuren für mehr Bewusstseinsbildung zu sorgen oder auch Hinweisschilder in Brailleschrift anzuregen.

Zur Zertifikatsverleihung waren, neben Mario Thaler und Germain Weber von Licht ins Dunkel, Bürgermeister Matthäus Bachernegg sowie Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer mit Stadtamtsdirektor Christian Theiss und Sozialstadträtin Barbara Sterlinger sowie Lebenshilfe-Vorsitzender LAbg. Stefan Hofer, Soziallandesrat Hannes Amesbauer, LAbg. Cornlia Izzo gekommen.



© Trippolt

Filmklub

Programm für November 2025

Dienstag, 4. November

205. Filmklub-Galerie: HOCHSCHWAB, Bilder, Bücher, Erlebnisse, Historisches von und mit der FOTO-Gruppe THÖRL & Filme vom Bergfilmfestival GRAZ

Dienstag, 11. November

Wolfgang Köllner präsentiert „FASCHING einst in KAPFENBERG“

Dienstag, 18. November

Österr. Verbandswettbewerb Nr. 2
Wir betrachten und besprechen österr. Videos

Dienstag, 25. November

70 Jahr EPO Film (Graz – Wien)
(„6. Spezial _ Filmabend“) Jakob POCHLATKO präsentiert seine erste eigene Filmproduktion.

Für Jedermann(-frau) Eintritt frei! Beginn: 19:00 Uhr
Info: +43 (0)676/6101507, www.filmklubkapfenberg.at

Europa Literaturkreis

Haiku – Abend

Ein „Arbeitsabend“ für Freunde japanischer Lyrik- und Kurzprosaformen.
Auch das Publikum ist eingeladen, Texte mitzubringen, zu lesen, darüber zu diskutieren, zu philosophieren . . .
Donnerstag, 13. November 2025, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2.Stock

Literaturcafé

Gespräche über literarische Gedenktage, Vorstellung neuer Bücher, u. v. m.
Diesmal besprechen wir u. a. Leben und Werk von **Anna Seghers** (125. Geburtstag) und **Oscar Wilde** (125. Todestag).
Natürlich besteht auch für Gäste die Möglichkeit, ihre Lieblingsbücher und Lieblingsautoren vorzustellen.
Donnerstag, 20. November 2025, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

Rückfragen und Anmeldungen: Sepp Graßmugg
+43 (0)664/4238514 josef.grassmugg@aon.at



© Theaterachse

Kindertheater

Das tapfere Schneiderlein

Was geschieht wenn ein Schauspieler und ein Comiczeichner gemeinsam ein Märchen erzählen? Eine spannende noch nie dagewesene Theaterform. Wenn dann der Schauspieler zudem noch Musiker ist, gibt es auch noch jede Menge flotte, fetzige Musik dazu.

Jeder kennt das Märchen vom mutigen, tapferen Schneiderlein. Aber warum Schneiderlein? Verrät uns diese Koseform nicht etwas über das wahre Gesicht des Schneiders? Er ist kein Held, vielmehr verbirgt sich in ihm ein kleiner Blender der durch seine überzogenen Selbsteinschätzungen von einem Abenteuer ins nächste strauchelt. Zugegeben besteht er diese durch Witz und Intelligenz; doch mutig im besten Sinne ist er nicht. Es bleibt die Tatsache, dass seine Erfolge auf Unwahrheiten und Fehleinschätzungen beruhen und das ist das eigentlich Interessante an diesem Märchen. Da werden Fliegen getroffen, Riesen überwunden, ein Einhorn besiegt und ein Wildschwein gefangen, dafür bekommt er eine Prinzessin geschenkt und das halbe Königreich. Schön, aber wird er glücklich? Und die Prinzessin? Daher gibt es neben dem klassischen Ende des Märchens noch eine andere Möglichkeit, aber die sei nicht verraten.

In diesem Märchen-Comic-Musiktheater nach Grimm von und mit Mathias Schuh geht es um Selbstüberschätzung und Angeberei aber auch darum, wie es ihm gelingt durch geschickte Behauptungen seine Gegenspieler zu übertölpeln. Für alle Kinder ab 4 Jahren und das Beste ist, ihr könnt euch „das Ende der Geschichte aussuchen“.

Montag, 17. November 2025
Beginn: 16:00 Uhr
Spiel!Raum Kapfenberg
Friedrich-Böhler-Straße 9

Eintritt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene € 8,–

Kartenverkauf:
Der Kartenverkauf erfolgt über das Ö-Ticket-Verkaufssystem.
Sie können die Karten direkt im KUlturZentrum Kapfenberg (Mo bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und Mo, Di, Do 14:00 – 17:00 Uhr), bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder an der Kassa vor Ort kaufen.
KUlturZentrum, Mürzgasse 3, 8605 Kapfenberg,
Telefon +43 (0)3862 22501-1608

Infos: Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Schule, Jugend und Kultur, Schinitzgasse 2, 8605 Kapfenberg, Telefon: +43 3862 225 01-1601

MÜRZTALER
BUS REISEN ERLEBNIS

DOLCE VITA IN KAMPANIEN

Halbinsel Sorrent

18. bis 24. April 2026



Die Region Kampanien liegt im Süden Italiens und ist vor allem wegen zahlreicher Sehenswürdigkeiten weltbekannt: die Amalfi Küste, Sorrent, Positano, Ravello, Ischia, Capri, Neapel, der Vesuv, sowie die Ausgrabungsstätten Pompeji, Herculaneum und die griechischen Tempel in Paestum. Nicht nur die Geschichte dieses Teiles Italiens ist faszinierend. Die alten Griechen waren hier zuhause und auch die Römer nannten diese reiche Region „Campania Felix“ (das glückliche Kampanien) und bauten luxuriöse Villen unter anderem in Pompeji und auf Capri. Die Hauptstadt Kampaniens ist Neapel. Mit ihren fast 1 Million Einwohnern, ist sie nicht nur die größte Stadt der Region, sondern auch – nach Rom und Mailand – die drittgrößte Italiens. Ihre wunderschöne Altstadt gehört heute zum UNESCO Weltkulturerbe. Der Golf von Neapel gehört heute noch zu den schönsten Ausblicken der Welt. Die Halbinsel von Sorrent und Amalfi, sowie die zwei Inseln Capri und Ischia ziehen jedes Jahr tausende Touristen an.

Aromatische Tomaten, duftende Zitronen, Mozzarella aus Kuh- und Büffelmilch, Pasta, Fisch, Wein. Die reichhaltige Agrarwirtschaft Kampaniens erzeugt schmackhafte Produkte. Diese prägen nicht nur die Landschaft, sondern bestimmen auch das kulinarische Bild der Region. Aus Neapel und Umgebung stammen einige der weltweit bekanntesten kulinarischen Gerichte Italiens: Pizza, Pasta, Limoncello, und auch mit Tomaten und Basilikum garnierte Mozzarella. Kommen Sie mit uns auf diese außergewöhnliche Reise – Dank der bequemen Anreise mit Direktflug ab Graz und vielen bereits inkludierten Ausflügen und Besichtigungen bietet sich diese Reise perfekt an um die Region an der Westküste Süditaliens kennenzulernen.

DIE INSEL DER KONTRASTE

Korsika

24. bis 31. Mai 2026



Sie wird die „Insel der Schönheit“ genannt – wegen ihrer erhabenen Landschaften zwischen roten Klippen, die in türkisfarbenes Wasser eintauchen, den Steindörfern, die sich an die Berge anschmiegen und Schluchten mit Kastanienbäumen. Kleine Buchten und feine Sandstrände, Halbinseln und Kaps – das alles erwartet Sie auf Korsika. Dort laden mehr als 1000 Kilometer Küste zum Flanieren ein.

Korsika überrascht Sie mit einer ungeahnten Vielseitigkeit, die kaum zu übertreffen ist. Ständig wechselnde Landschaftsbilder faszinieren die Besucher – auch hochalpine Gebirgszonen mit Wasserfällen (es gibt über 50 „Zweitausender“ auf der Insel) bekommt man auf der Insel zu sehen. Korsika hat aufgrund des gebirgigen Charakters mehrere Klimazonen. Neben der Höhe spielt auch der unterschiedliche Einfluss der verschiedenen Winde eine wesentliche Rolle für das Wetter auf Korsika. Die Küstenregionen haben mediterranes, die Berge kontinentales bis alpines Klima.

Aber Napoleons Heimat ist auch ein Land der Traditionen und der Geschichte, das man bei einem Spaziergang durch die Städte der Insel entdecken kann. Relikte aus allen geschichtlichen Epochen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Auf dieser Busreise erleben Sie unter fachkundiger Führung die kulturellen Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Höhepunkte der Insel. Korsika ist ein Juwel unter den Inseln des Mittelmeers, unvergleichlich schön und einzigartig! Das Besondere an dieser Reise: keine ständigen Hotelwechsel (Unterbringung in 2 sehr guten, ausgewählten Hotels) und Direktflug ab Graz zur schönsten Jahreszeit für eine Rundreise auf der Insel!

Kontakt:

Wiener Straße 42, 8605 Kapfenberg
Telefon: +43 (0) 3862/22044 DW 212 – 217
mvg@mvg-kapfenberg.com
www.mvg-kapfenberg.at, #mvgcomplete
Für nähere Infos und Preise bitte QR-Codes scannen!

Unsere Tipps

Orchesterkonzert
Das Symphonische Orchester Kapfenberg spielt am 14. November Antonín Dvorák (Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll) sowie Werke von Günther Theil und Robert Stützle. Dirigiert von Helmut Traxler Turner. Am Violoncello Matthias Bartolomey. Um 19:00 Uhr gibt es einen Einführungsvortrag von Theresa Winkler. Kartenverkauf: Ö-Ticket-Verkaufssystem, im KUlturZentrum Kapfenberg (Mo bis Fr 9:00–12:00 Uhr und Mo, Di & Do 14:00–17:00 Uhr), Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder Kassa vor Ort



Big Band Kapfenberg „A Jolly Christmas“
Die Big Band Kapfenberg unter der Leitung von Werner Radzik ist längst ein fixer Bestandteil der heimischen Kulturszene. Am 11. Dezember tritt die Bigband erstmals im Rahmen der Abonnementkonzerte auf. Ein swingender Abend im Spiel!Raum ist garantiert! (19:30 Uhr)



Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Weihnachtsmarkt

Ab 28. November öffnet der Kapfenberger Weihnachtsmarkt wieder seine Tore. An vier Adventwochenenden gibt es weihnachtliche Kulinarik, Handwerk und natürlich Klänge – von Reggae, über Swing und Gospel bis hin zu Rock ist alles dabei. (Das volle Programm zum Herausnehmen in der Amtsblatt Mitte.)

Spaß für die ganze Familie!


© Kapeller

04 Nov.

Bürgerservice- Sprechtag
Bürger:innen können mit den Bürgerservice-Referent:innen über ihre Anliegen und Wünsche sprechen.

Sprechstunde
17:00 Uhr
Eishütte, Sportplatz Mürzbogen

06 Nov.

Vernissage im NTK – Lebensfreude
Ernestine Haidenkummer stellt im Neurologischen Therapiezentrum Kapfenberg ihre Werke unter dem Titel Lebensfreude aus.

Vernissage
18:00 Uhr
NTK, Anton-Buchalka-Straße 1

14 Nov.

Orchesterkonzert des Symphonischen Orchesters Kapfenberg
Antonín Dvorák: Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll sowie Werke von Günther Theil und Robert Stützle. Matthias Bartolomey – Violoncello & Helmut Traxler-Turner – Dirigent. Einführungsvortrag: Theresa Winkler

Konzert
19:30 Uhr (19:00 Uhr Einführungsvortrag) Theatersaal des Hotel Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13

18 Nov.

Bürgermeistersprechtag
Kapfenberger:innen können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Vorab-Anmeldung erforderlich: +43(0)38625/ 22501 -1001

Sprechstunde
14:00 Uhr
Rathaus, 1. Stock, Koloman-Wallisch-Platz 1

18 Nov.

Lesung in der Parschluger Bibliothek – „Geschichten einer Kindheit“
Nelly Gottswinter liest aus ihrem Buch „Geschichten einer Kindheit“. Die gebürtige Kapfenbergerin erzählt in diesem Buch von den Erinnerungen ihrer Kindheit, als sie im Parschlug der Nachkriegszeit aufwuchs.

Lesung
17:00 Uhr
Zweigstelle der Stadtbibliothek Parschlug, Haritzmeierstr. 1

20 Nov.

Community Nurses – Herzgesundheit
Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsserie der Community Nurses. Dr. Georg Parsche über Funktionsweise, Risikofaktoren und wie sich das Herz schützen lässt.

Gesundheit
18:00 Uhr
ISGS Kapfenberg, Grazer Straße 3

21 Nov.

Community Nurses – Tischgespräche

Tischgespräche

18:00 Uhr
ISGS
Grazer Straße 3

Wer sorgt für mich? Für wen sorge ich? Wie ist unser Caring füreinander? Durch den Abend führen Dorothea Kurteu und Bernhard Seidler, in Kooperation mit styria vitalis. Nähere Infos unter: https://www.isgs.at/events/tischgespraech/

22 & 23 Nov.

Einstimmung auf Weihnachten mit der Berg- und Naturwacht

Weihnachtliches Beisammensein

Ab 13:00 Uhr
Stützpunkt der Berg- und Naturwacht, Loretohügel, oberhalb Burg Oberkapfenberg

Die Berg- und Naturwacht Kapfenberg bietet auch heuer wieder Einstimmung auf den Weihnachtsabend, ohne Stress und Hektik für Groß und Klein am Stützpunkt Loretohügel. Samstag Perchtenlauf (17:00 Uhr)

23 Nov.

Cäcilien Wunschkonzert

Konzert

15:00 Uhr
Festhalle Parschlug, Parschluger Hauptstraße 28a

Der Musikverein Parschlug lädt zum traditionellen Cäcilien Wunschkonzert unter der Leitung von Siegried Kienleitner ein. Mit dabei Sauzech'n Musi.

23 Nov.

Gospelnacht

Konzert

17:00 Uhr
Kirche Schirmitzbühel, Richard-Wagner-Gasse 39

Die Kapfenberger Gospelsingers laden zur 20. Gospelnacht. Eintritt: freiwillige Spende

29 Nov.

Jubiläumskonzert – 80 Jahre Stadtkapelle Kapfenberg

Konzert

Beginn 18:00 Uhr, Saaleinlass 17:30 Uhr
Haus der Begegnung Schirmitzbühel, Lannergasse 1

80 Jahre - Stadtkapelle Kapfenberg - Feiern Sie mit der Stadtkapelle ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum. Ein musikalischer Genuss für Jung und Alt. Eintritt: Freiwillige Spende, Infos: www.stadtkapelle-kapfenberg.at

29 Nov.

Weihnachtsausstellung im Schauraum von Kinari

Weihnachtausstellung

ab 15:00 Uhr, danach jedes Adventwochenende Freitag bis Sonntag, Hafendorf 11

Neue Geschenks- und Dekorideen rund um Weihnachten – handgefertigt und absolut einzigartig!

4 Dez.

Buchvorstellung von Hans Bäck

Buchvorstellung

18:00 Uhr
KUlturZentrum Kapfenberg, Mürzgasse 3

Warum Frauen keine Haarnadeln mehr verwenden – ein Buchtitel der zum Grübeln einlädt und Hans Bäck neuestes Werk. Begleitet durch Klarinettenmusik Trafella & Andrea Lammer als Moderation

6 Dez.

Benefizkonzert mit Wolfgang Hildebrandt

Benefizkonzert

20:00 Uhr
Kirche St. Oswald, Friedrich-Böhler-Straße 5

Wolfgang Hildebrandt ist deutscher Singer- & Songwriter und setzt sich seit über 30 Jahren musikalisch weltweit für Frieden, Freiheit und mehr Toleranz untereinander ein. Er schrieb den United Nations Song und war der erste Deutsche, der ein Friedenskonzert im UN Headquarter in New York gegeben hat.

11 Dez.

Abokonzert – Big Band Kapfenberg: A Jolly Christmas

Weihnachtskonzert

19:30 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

Die Big Band Kapfenberg unter der Leitung von Werner Radzik, Vokalsolisten: Gerhard Überbacher und Schüler:innen seiner Gesangsklasse

13 Dez.

Adventkonzert der Volksmusikklasse Harald Trippl

Adventkonzert

14:00 Uhr / 18:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

Die Schüler:innen von Harald Trippl bieten beim schon zur Tradition geworden Konzert Volksmusik zur Advent- und Weihnachtszeit in verschiedenen Facetten. Tickets im KUlturZentrum oder bei allen Ö-Ticktet Vorverkaufsstellen.

Tickets und Termine:

Unsere Tipps

Buchvorstellung „Warum Frauen keine Haarnadeln mehr verwenden"

Autor Hans Bäck präsentiert am 4. Dezember im KUltur-Zentrum Kapfenberg (18:00) sein neues Buch. Darin stellt er fünf Frauen vor, die von Jugend an die besten Freundinnen sind – solange alle fünf beisammen sind! Aber wehe, es fehlt eine – die wird gnadenlos durch den Kakao gezogen – wie bei den besten Freundinnen ja üblich, oder? Durch die Lesung führt Hans Bäcks langjährige Schreibkollegin Andrea Lammer, unterstützt von der Klarinettenmusik Trafella.



KSV-Skikurs

Auch heuer bietet der KSV wieder zwischen Weihnachten und Silvester einen Skikurs an. Vom 26. bis zum 30. Dezember auf dem steirischen Seeberg. Die Teilnahmegebühr gilt für Lift, Versicherung und eine einjährige Mitgliedschaft im KSV Skiverein. Mehr Infos zum Kurs und Verein gibt es unter: www.ksv-schi.at

Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Die nachfolgenden Listen sind auf Grund des Datenschutzes nicht komplett.

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Schwaiger Levi,** 18.08.2025
- **Meier Ida Marlene,** 20.08.2025
- **Schmidt Emil,** 17.09.2025
- **Payer Lino,** 15.09.2025

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Pohling Sebastian und Schlacher Sabine,** 05.09.2025
- **Ing. Ofner Marcel und Hofbauer Corina,** 13.09.2025
- **Szabó Gábor und Pinter Mercy Wanjiru,** 20.09.2025

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre

- **Schickbichler Hubert**
- **Meyer Renate**
- **Steinbauer Karoline**
- **Folk Renate**
- **Martin Gerda**
- **Pichler Theresia**
- **Schuster Karl**
- **Fellner Maria**
- **Krenn Erich**
- **Pischinger Rainer**
- **Prinz Katharina**
- **Eschenberger Kurt**
- **Kutlesa Mato**

85 Jahre

- **Pachteu Melitta**
- **Buchebner Maria**
- **Bäck Johann**
- **Fraidl Ewald**
- **Basch Gertrude**
- **Schön Gertrude**
- **Wurzwallner Dorothea**
- **Palla Renate**
- **Schilhan Walter**
- **Namensnigg Katharina**
- **Gruber Hermann**

90 Jahre

- **Skale Elisabeth**
- **Protas-Mietler Theresia**
- **Spanring Elfriede**

91 Jahre

- **Leitner Franz**
- **Schrottner Josefa**
- **Vukelic Dragan**

92 Jahre

- **Gölles Erna**
- **Ecker Maria**
- **Wurzinger Hermine**
- **Franz Karl**
- **Schinagl Anna**
- **Hirschmanner Friedrich**
- **Mosbacher Eveline**

93 Jahre

- **Tomasin Rufine**
- **Schöberl Hermine**
- **Homola Matilda**

94 Jahre

- **Spreitzhofer Elfriede**
- **Macher Hubert**
- **Weigl Melania**

95 Jahre

- **Lechner Karoline**
- **Sterner Reinhilde**

96 Jahre

- **Vidovics Elisabeth**
- **Bauer Ingeborg**

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

- **Meßner Anneliese und Friedrich**
- **Hönekl Elfriede und Michael**
- **Krebs Rosemarie und Otto**
- **Dolar Herta und Erich**
- **Klopf Edeltraud und Friedrich**
- **Pelzmann Esther und Karl**

Diamantene Hochzeit

- **Leingruber Waltraud und Richard**

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Brunnhofer Johann (89):** 30.04.1936 – 09.10.2025
- **Cero Günther (71):** 15.04.1954 – 01.10.2025
- **Gabauer Helga, geb. Ranninger, (88):** 04.12.1936 – 18.09.2025
- **Györkös Sieglinde Johanna, geb. Koch, (95):** 29.05.1930 – 30.09.2025
- **Nistelberger Hedwig, geb. Nistelberger (96):** 04.11.1928 – 29.09.2025
- **Patzelt Adalbert (75):** 01.01.1950 – 26.09.2025
- **Sellner Johann Helmut (90):** 18.03.1935 – 15.09.2025
- **Adalbert Schaffer (70):** 21.04.1955 – 11.10.2025

Redaktionsschluss
10. Nov. 2025

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Wenn der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist, wohin dann? Erstmal auf **www.ordinationen.st**! Dort finden Sie die tagesaktuelle Auskunft, welche Ordinationen in ihrer Umgebung geöffnet sind. Dieses Angebot wird vom Österreichischen Roten-Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts „telefonische Gesundheitsberatung 1450“ betreut und ist eine Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark & österreichische Gesundheitskasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Klar, gendern wir. Wir möchten alle unsere Leserinnen und Leser im Kapfenberger Amtsblatt ansprechen, aber aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir manchmal auch allgemein gültige Formen. Sämtliche von uns auf diese Weise eingesetzten Personenbezeichnungen beziehen alle Geschlechter mit ein.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000
CO_2-Kompensiert-ID: 2025-00195

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt



WEIHNACHTS MARKT

KAPFENBERG

2025

28.NOV-21.DEZ

AM HAUPTPLATZ

lokale und überregionale Künstler:innen, vielfältiges Kinderprogramm

RADIO SOUNDPORTAL

stadtwerke kapfenberg

HOCH STEIERMARK

designed by wookymusic